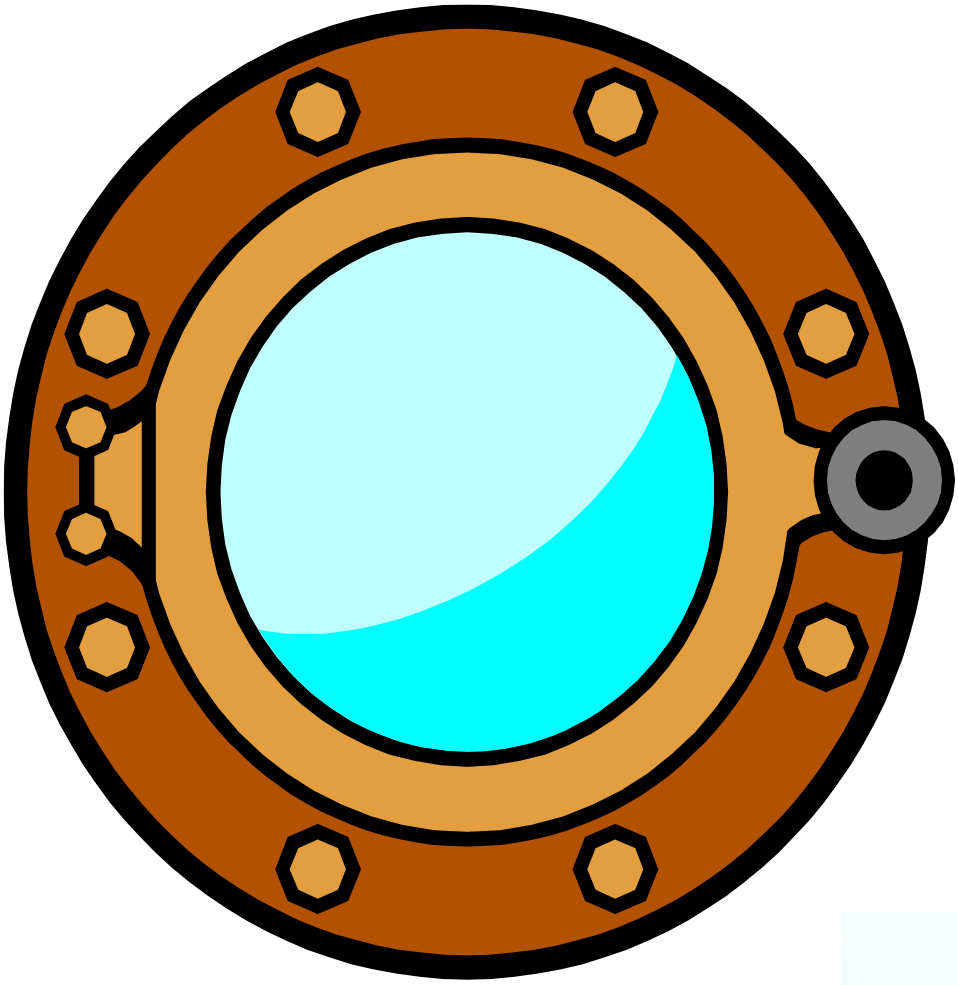
Haus Gottesdank

Winter 2016



Aus dem Inhalt:

Freuen Sie sich auf

- viele Fotos der letzten Feste
- ein Rezept von Frau W. Ostmeier
- Neues rund um Haus Gottesdank
- den 2. Teil unserer Demenz-Reihe
- Neues aus der Kombüse
- Termine und Ausflüge
- und natürlich viele Rätsel

Haus Gottesdank

Winter 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Rückblick Weihnachtsfeier	3
Rückblicke: Unser Adventsbasar	4
Karneval in Haus Gottesdank	5
Ordensverleihung zu Karneval	6
Das Ehrenamt, Rätsel	7
Rezepttipps unserer Bewohner	8
Unsere Termine in der Frühlingszeit	9
Informatives rund um Haus Gottesdank	10
Unser Angebot „Bastelrunde in Haus Glückauf“	11
Im Nebel leben – Thema Demenz, Teil 2	12-13
Neues aus der Kombüse	14
Angebote der sozialen Betreuung	15
Rätselecke	16

Herausgeber und Redaktion:

Haus Gottesdank Senioreneinrichtung, gemeinnützige GmbH, Geschäftsführung Martina Herrmann, Pflegedienstleitung und Leitung der sozialen Betreuung Annegret Verhey, Hauswirtschaftsleitung Ulrike Gonska und von unseren Bewohnern Frau Lieselotte Januzik, Frau Wanda Ostmeier und Herr Horst Paesch

Das „Logbuch Haus Gottesdank“ erscheint vierteljährlich.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung
Logbuch Haus Gottesdank,

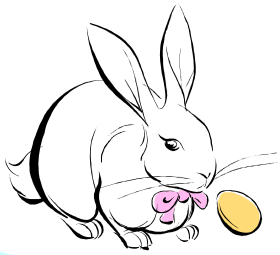
so schnell vergeht die Zeit: Es ist schon wieder Februar 2016 und das erste Fest ist schon gefeiert.

Am 03.02.2016 waren hier die Jecken los… Alle waren außer „Rand und Band" und haben gefeiert, dass sich die Balken bogen. Ein Urgestein aus Königshardt, das erste Funkemariechen 1939 und eine Frohnatur von unserer Hausgemeinschaft Haus Glückauf erhielten vom Prinzen einen Orden… Die Mitarbeiterinnen des sozialen Dienstes und die Alltagsbegleiterinnen unterhielten uns mit lustigem Programm. Auch Mitarbeiterinnen der Pflege und Verwaltung trugen zum gelungenen Karnevalsprogramm bei.
Lassen Sie sich von den schönen Bildern in unserer Zeitung inspirieren.

Auch im neuen Jahr möchten wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen. Unser Freizeitprogramm und Ausflüge können Sie auch in der neuen Ausgabe wieder lesen.
Lesenswert sind auch einige andere Artikel die liebevoll von unserem neuen Redaktionsteam ausgesucht worden sind. Gerne würden wir unser Redaktionsteam noch um einige Interessierte erweitern, also nur Mut wir treffen uns regelmäßig jeden ersten Montag im Monat im Café Kränzchen um 15.00 Uhr.

Viel Vergnügen beim „schmökern" und ein gesegnetes Osterfest

Ihre *Martina Herrmann*



Rückblick:
Unsere Bewohner-Weihnachtsfeier
am 16.12.2015

Es wurde lecker gegessen,
gesungen und man konnte
gemütlich die Füße hochlegen…

Adventsbasar am 28.11.2015

Gut besucht war unser Adventsbasar, den wir am Samstag, 28.11.2015 im Innenhof veranstaltet haben.

Mit von der Partie war auch wieder unsere Nachbarin Frau Silvia Schnell vom Wikingerhort Oberhausen. An ihrem Stand hat sie nicht nur Schafschurwolle angeboten, sondern auch demonstriert, wie die Herstellung und Verarbeitung funktioniert.

Für das leibliche Wohl war gesorgt – Reibekuchen fanden reißenden Absatz!

Es wurde Holzkunstwerk angeboten…

…aber auch selbstgemachte Marmeladen und Liköre fanden zahlreiche Abnehmer!

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung!

Karnevalsfeier am 03.02.2016

Unter dem Motto „Styrum nun zum 11. Mal mit Löwenherz Prinz Karneval“ statteten uns der diesjährige Groß-Oberhausener Karnevalsprinz Thomas I. mit seinem Gefolge einen Besuch auf unserer Karnevalsfeier ab.

Die Stimmung im Saal war wunderbar – bei Musik von Otto Flögel konnte kaum einer auf den Sitzen bleiben.

Es wurde geschunkelt…

…und getanzt!

Es gab Kaffee und Kuchen…

…natürlich Bützchen und der Prinz hatte Orden dabei (siehe nächste Seite)!

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass die Karnevalsfeier für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein gelungener Tag war.

Haben Sie ihn erkannt?
Kalle hatte sich als Bienchen verkleidet

Auch in unserer Demenzwohngruppe (Haus Glückauf) wurde kräftig gefeiert!

Ordensverleihung zu Karneval 2016

Der Groß-Oberhausener Karnevalsprinz Thomas I. hat bei seinem Besuch in Haus Gottesdank auch einige Bewohner und Bewohnerinnen mit einem Orden geehrt.

Frau Christine Kersjes (2. Foto von links im fliederfarbenen Kostüm bei der Ordensverleihung) war 1939 das erste Tanzmariechen in der Prinzengarde. Dort tanzte Sie mit Ihrem Tanzpartner. Es war für unsere Bewohnerin eine tolle Zeit. Das ganze Jahr wurde geübt, unterschiedliche Tänze trainiert. Getroffen haben sich die Mitglieder der Prinzengarde im Innungshaus in Osterfeld. Frau Kersjes erzählt noch heute von den tollen Uniformen in den Farben weiß und grün. Die Kopfbedeckung hatte Fell und eine Feder. Alle trugen weiße Stiefel. Unsere 95jährige Bewohnerin schaut noch heute gerne Gardetänze im Fernsehen, ebenso die Rosenmontagszüge (am liebsten den aus Köln). Auch die Kölner Karnevalssitzungen schaut Sie gerne an, denn Sie liebt die „Kölschen Gruppen“ wie z.B. Brings und die Höhner.

Gabriele Kübbeler (Alltagsbegleiterin)

Bei der letzten Redaktionssitzung haben die teilnehmenden Bewohnerinnen und Bewohner entschieden, dass die Anzahl der Rätsel im Logbuch erhöht werden soll. Wir greifen diesen Wunsch gerne auf…

Sudoku
Ziel ist es das 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass in jeder Spalte und jeder Zeile und in jedem Gitter jede Ziffer genau einmal vorkommt.

Einfach

5	8	3						4
					8			3
			3		7	2	8	
	9	5	8				1	2
8	6							
7	3			2		8		5
	2		1	6	4			8
1	4	8					2	6
3	5	6		8	9			

Schwierig

7		8	3		9	4		
						3	6	2
								7
4	1	2			8	6		5
	5	3	4	6	2	1		
			5			2	9	4
2						8		
6	3	5						
	8	4	9		3	5		

Das Ehrenamt

Neben den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind in Haus Gottesdank auch viele ehrenamtlich engagierte Helfer aktiv.

Sie sind zum Teil in den täglichen Ablauf mit eingebunden und helfen uns im Café Kränzchen beim Bedienen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Aber auch bei Festen helfen sie gerne bei der Vorbereitung und Durchführung.

In den einzelnen Bereichen sind ebenfalls helfende Hände, die bei der Zubereitung des Frühstücks helfen und so die Bewohner unterstützen.
Um den vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden, qualifizieren sich die Ehrenamtlichen weiter – so zum Beispiel Frau Birgit Renzing (Foto unten mit Zertifikat), die an einer Fortbildung des Netzwerkes Demenz mit dem Thema ***„Ehrenamtliche zur Unterstützung von Menschen mit Demenz“*** *erfolgreich teilgenommen hat.*

Mittagstisch im Café Kränzchen für Jedermann

Seit kurzem bieten wir Ihnen in unserem Café Kränzchen einen täglich wechselnden Mittagstisch an. Sie können unter 2 Gerichten wählen. In der Regel servieren wir Ihnen eine kleine Vorspeise, ein Hauptgericht sowie einen Nachtisch.
Der Preis beträgt 5,50 EUR.
Über eine Vorreservierung unter 0208 882643-0 oder vor Ort in unserem Café bzw. in der Verwaltung im Hauptgebäude freuen wir uns!
Den aktuellen Speiseplan finden Sie auf unserer Homepage www.HausGottesdank.de

Zahlenrätsel

Können Sie die unten stehenden Rätsel lösen? „Einfach“ die mathematischen „Anweisungen“ befolgen. Kleiner Tipp: Zum Schluss muss jeweils eine einstellige Zahl als Ergebnis stehen…

Einfach

Start	**4**
geteilt durch 2	
plus 8	
geteilt durch 2	
minus 2	
multipliziert mit 4	
dividiert durch 3	

Schwierig

Start	**4**
daraus die Wurzel	
plus 28	
minus 9	
dividiert durch 7	
mit sich selbst multipliziert	
daraus die Wurzel	

Rezepttipps

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen ab heute Lieblingsrezepte unserer Bewohnerinnen und Bewohner vor. Den Anfang macht Frau Wanda Ostermeier aus unserem Wohnbereich Frohsinn mit ihrem Rezept:

Beetenbartsch (Rote Beetegemüse mit Fleischbällchen)

Rezept von Frau Wanda Ostmeier

***Z**utaten für 4 Personen*

1 kg frische rote Beete
1 Stg. Porree
1 Scheibe Sellerie
750 gr. Gehacktes halb und halb
250 gr. geräucherten, durchwachsenen Speck
2 Esslöffel Essig
Salz, Pfeffer nach Geschmack
750 ml Wasser

Foto: I-vista, pixelio

***A**ls Beilage empfehle ich Salzkartoffeln*

***Z**ubereitung*

Foto: Petra Bork, pixelio

Rote Beete waschen, im Ganzen 15 min. kochen,
danach das Wasser abschütten und die rote Beete schälen
(Tipp: am besten dazu Handschuhe anziehen)
In grobe Stücke schneiden und durch den Fleischwolf drehen

Gehacktes mit Pfeffer und Salz würzen und kleine Fleischbällchen daraus formen

Speck in kleine Würfel schneiden und anbraten

Porree und Sellerie kleinschneiden

Die Fleischbällchen, Sellerie und Porree, dem Wasser zu der durchgedrehten roten Beete in einen Kochtopf geben. Den Essig ebenfalls hinzu fügen. Die Zutaten 20 min. kochen

Zum Schluss den gebratenen Speck unterrühren

***I**ch wünsche Ihnen guten Appetit!*

Ihre Wanda Ostmeier

Ausflüge und Termine 2016

März

01.03.2016 Einkaufsbummel im Bero-Center

16.03.2016 Tanzmusik mit Andy im Café (ab 15.00 – 17.00 Uhr)

April

05.04.2016 Ausflug in den Kaisergarten

Mai

05.05.2016 Vatertagsfrühschoppen, da lassen es sich die Herren mal richtig gut gehen, Damen sind aber auch herzlich willkommen Treffpunkt: Friseursalon, Haus Frohsinn Obergeschoss, 10:30 Uhr

18.05.2016 Blumenpflanzen rund um Haus Gottesdank mit anschließendem Kaffeetrinken ab 14.00 Uhr

19.05.2016 Maifest, bei schönem Wetter im Garten mit Überraschungen rund um den Mai

24.05.2016 Frühlingsspaziergang im schönen Königshardt

Juni

07.06.2016 Ausflug in den Kaisergarten

21.06.2016 Wir lassen das Eis auf der Zunge zergehen auf geht's zur Eisdiele ab 14.00 Uhr

Treffpunkt der Ausflüge ist jeweils um 14.00 Uhr an der Tafel zu Haus Sonnenallee

Informatives in und rund um Haus Gottesdank

Leitungsebene neu aufgestellt

Wie bereits im letzten Logbuch berichtet, wurde zum 01.01.2016 die Ebene der Wohnbereichsleitungen zugunsten einer neuen pflegerischen Ebene, den Bereichsleitungen, aufgehoben. Der frei werdende Stellenanteil der zwei bisherigen Wohnbereichsleitungen ist damit wieder der Pflege vor Ort in den Wohnbereichen zugeordnet.

Annegret Verhey (Bildmitte): „Nachdem der erste Monat unserer personellen Umorganisation vorüber ist, denke ich oft "aller guten Dinge* sind drei", denn die beiden Bereichsleitungen Frau Klaudia Kroska (Wohnbereiche Sonnenallee und Haus Glückauf, links im Bild) und Herr Maik Hinderlich (Wohnbereiche Haus Frohsinn Unter- und Obergeschoss, rechts im Bild) nehmen die gestellte Herausforderung gerne an und unterstützen meine Arbeit hervorragend. So wurde z.B. unsere Apothekenüberprüfung im Haus Gottesdank ohne Mängel (Frau Weber der Sanavita-Apotheke kontrolliert nicht nur die Lagerung/den Vorrat Ihrer Medikamente, sondern auch die korrekte Dosierung und Vorbereitung) abgeschlossen. Wir beschäftigen uns derzeit u. a. damit Angehörigenabende vorzubereiten und werden in Kürze unsere Aufgaben beim Stammtisch vorstellen. Für Ihre Sorgen/Anregungen stehen nun drei Personen zur Verfügung, bitte sprechen Sie uns an."

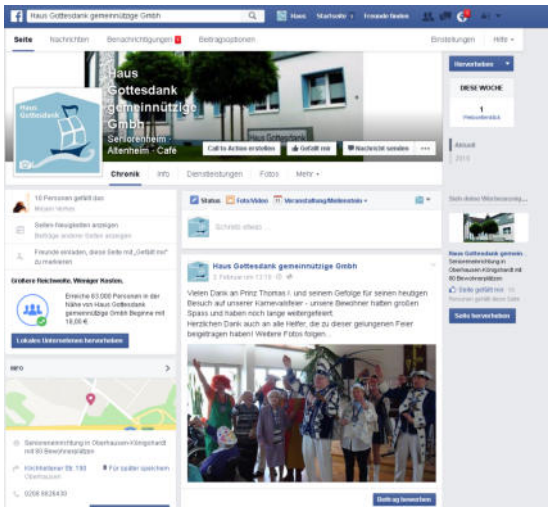
*Heute stellte ich mir die Frage, woher dieser Ausspruch „aller guten Dinge sind drei" stammt. Ich war erstaunt im Internet folgende Erklärung zu finden:

Herkunft:
Ding wurde von Thing, einer germanischen Volks- und Gerichtsversammlung, abgewandelt. Das Sprichwort nimmt Bezug auf die Bedeutung der Zahl Drei im germanischen/mittelalterlichen Rechtswesen. Dreimal im Jahr wurde das Gericht (Thing) gehalten. Ein Angeklagter musste dreimal geladen werden, ehe er dann in Abwesenheit verurteilt werden konnte.

Facebook-Auftritt Haus Gottesdank gGmbH

Seit einiger Zeit haben wir neben unserer Homepage, die Sie unter www.HausGottesdank.de aufrufen können, auch einen Facebook-Auftritt. Hier können wir zeitnah kurze Meldungen über unsere Aktivitäten, Fotos zu Veranstaltungen oder wichtige Hinweise zu Neuerungen veröffentlichen.

Facebook ist ein sogenanntes soziales Netzwerk, dass allein in Deutschland momentan von knapp 30 Millionen Anwendern genutzt wird, weltweit sind es aktuell ca. 1,5 Milliarden Nutzer.



Unser Angebot „Basteln im Haus Glückauf“

Liebe Bewohner des Haus Gottesdank!
Heute stelle ich ihnen eins von unseren Angeboten vor und erkläre, warum ich dieses Angebot für Sie und auch für mich schön finde.

Es wird gebastelt – und nebenbei werden so die Hände trainiert!

Ich bin als Alltagsbegleiterin in unserer Demenzwohngruppe Haus Glückauf tätig. Dort basteln wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Knüllbilder. Für die jetzige Jahreszeit machen wir Blumen, Hasen, Wiesen und vieles mehr. Im ersten Schritt zeichnen wir die genannten Motive auf bunte Pappe, diese werden dann ausgeschnitten und zunächst zur Seite gelegt. Danach nehmen wir uns Transparentpapier oder bunte Servietten, diese reißen wir in kleine Stücke und knuddeln sie in unserer Hand zu einer kleinen Kugel. Dabei müssen unsere Hände ganze Arbeit leisten, denn schließlich brauchen wir sehr viele von diesen Kugeln. Anschließend nehmen wir Klebstoff und verteilen diesen z.B. auf unsere Blume, die wir zuvor aus Pappe ausgeschnitten haben. Dort legen wir die bunten Kugeln drauf - so lassen wir unsere Blume farbig werden. Danach lassen wir alles gut trocknen und hängen die Bilder an die Fenster in unserer großen Wohnküche. Wir machen aber nicht nur Fensterbilder, sondern auch wie jetzt zu Ostern, bunte Eier für einen Strauch. Jeder kann daran teilnehmen und später bewundern. Was aber das Schönste dabei ist, dass wir gemeinsam an einem Tisch sitzen und uns dabei unterhalten können. Denn wie war es früher zu Ostern bei Ihnen?
Haben sie gebastelt?
Was gab es zu Essen?
Suchten sie als Kind Eier und haben sie später für ihre Familie welche versteckt?
Was bedeutet Ostern?

Wir haben uns dabei immer viel zu erzählen und eine Menge Spaß!

Wegweiser im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen
Im Nebel leben - Blickwinkel zum Thema Demenz - Teil 2

Integrative Validation und Biografiearbeit zum Thema Demenz

Hinter den Fachbegriffen Integrative Validation und Biografiearbeit stecken recht einfache und dennoch wirkungsvolle Methoden, um mit Menschen, die eine Demenzerkrankung haben, umzugehen.

Validation bedeutet, die Realität des anderen für gültig zu erklären und in den Alltag, in die Situation, in die Begegnung zu integrieren. Ziel der Validation ist es, dem Gegenüber mit einer echten und tiefen Wertschätzung zu begegnen, den demenzkranken Menschen mit seinen Gefühlen und Gemütszuständen ernst zu nehmen, auch wenn die erlebte Welt nicht der eigenen, vermeintlich richtigen und realen Wahrnehmung des gesunden Menschen entspricht. Die integrative Validation (IVA) konzentriert und orientiert sich an den Fähigkeiten (Gefühlen) und der Erfahrenswelt des an Demenz erkrankten Menschen. (Antriebe = Motor des Tuns wie z.B. eine gute Köchin zu sein, ein guter Handwerker oder Gärtner zu sein, sozial zu sein, sportlich zu sein, gerne Süsses zu essen, gerne zu tanzen, gerne zu singen, ordnungsliebend zu sein, reinlich zu sein, zu sorgen u.v.m.)

Foto: Denise, Pixelio

Die Altenpflege und Betreuungsarbeit hält viele Ansätze für den professionellen Umgang mit Demenz bereit.

IVA wirkt identitätsgebend und weckt die lebendige Kompetenz des Betroffenen

Die Erinnerung an das Leben und Schaffen in vergangenen Tagen wirkt sich oftmals positiv auf die Stimmung und das Selbstbild aus.

IVA bestätigt und benennt diese Gefühle und Antriebe, erklärt sie für gültig und richtungsweisend. Menschen mit Demenz fühlen sich verstanden und ernst genommen. IVA baut Vertrauen auf, wirkt identitätsgebend und stärkt durch das Aufgreifen von Gefühlen und Antrieben die lebendigen Kompetenzen der Betroffenen.

IVA ist entwicklungsorientiert und berücksichtigt die Rahmenbedingungen der praktischen Altenpflege und Begleitung von Menschen mit Demenz.

www.netzwerk-demenz.oberhausen.de
Leuchtturm Demenzberatung

Erinnerungs- und Biografiearbeit

Musik ist der Schlüssel zur Seele.

Musik ist einer der wirkungsvollsten Wege, um gerade Menschen mit fortgeschrittener Demenz zu erreichen. Volkslieder, alte Schlager und bekannte Kinder- oder auch Kirchenlieder bleiben sehr lange im Gedächtnis und es wird oft spontan mit gesummt, mitgesungen oder sich im Takt der Musik bewegt. Das Vorlesen von Märchen, bekannten Sagen oder Geschichten wie Wilhelm Buschs Streiche mit »Max und Moritz« kommt bei dementen und nicht betroffenen Zuhörern gleichermaßen an. So können z.B. auch Kinder bei gemeinsamen Begegnungen gut einbezogen werden und finden über die gemeinsam erlebten Lieder und Geschichten leicht Zugang zu den alten Menschen

Foto: sprisi, pixelio

Impulse geben, die Erinnerung an die positiv erlebte Vergangenheit weckt

Je weniger das Kurzzeitgedächtnis funktioniert, desto mehr lebt ein demenzkranker Mensch in seiner Vergangenheit, oft auch in seinem frühen Erleben als Kind oder junger Erwachsener. Einen Menschen im Gespräch in die Vergangenheit zu begleiten, kann durchaus wohltuende Momente hervorbringen. Das Betrachten von alten Fotoalben gibt Gesprächsstoff über schöne Erinnerungen und Erlebnisse. Das Wissen über frühere Gewohnheiten und Interessen erleichtert es, gemeinsame Themen zu finden, z.B. über den Garten, Reisen, Tiere oder die Musik.

Foto: Heinz Hasselberg, pixelio

An solche Dinge können sich Betroffene oft noch gut erinnern, während Ereignisse der letzten Zeit nicht mehr im Gedächtnis behalten werden können. Gleichzeitig gilt es jedoch auch, die persönliche Biografie eines Menschen zu kennen und zu beachten. So prägen persönliche Schicksalsschläge, Traumata und Verluste die Kriegsgeneration in besonderer Weise. Vieles kann sich, gerade aufgrund einer Demenz, emotional belastend, bis in die Gegenwart eines alten Menschen, auswirken. Das gilt besonders für Erlebnisse, die in der Vergangenheit nicht ausreichend bearbeitet wurden. Historisches und biografisches Wissen, Fachkompetenz und ein sensibler Umgang sind hier somit besonders wichtig.

- *Sie suchen Antworten auf Ihre Fragen?*
- *Verlauf der Erkrankung?*
- *Umgang mit Menschen mit Demenz?*
- *Wer hilft mir bei der Pflege und Betreuung?*
- *Wo gibt es Betreuungsangebote?*
- *Wer hilft mir bei Alltagsproblemen?*
- *Wie kann ich finanzielle Hilfen bekommen?*
- *Wo finde ich andere Angehörige, denen es ebenso geht?*

Das Netzwerk Demenz, dem auch Haus Gottesdank angehört, bietet an unterschiedlichen Orten in ganz Oberhausen Hilfestellung und Beratung zu den oben genannten Themen.
Nach vorheriger Terminabsprache unter 0208 882643-0 beraten wir Sie gern (offene Sprechstunde montags von 15:00 – 17:00 Uhr in unserem Café Kränzchen)!

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorther sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weisses.
Überall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farbe beleben.
Doch an Blumen fehlts im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden.

Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Strassen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh, wie behend sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss in Breit und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges ferner Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

- Johann Wolfgang von Goethe 1749-1832,
deutscher Dichter -

aus: Faust 1

Neues aus der Kombüse

Wir freuen uns über eine weitere ehrenamtliche Mitarbeitern (Frau Löchte), die den Handarbeitskreis tatkräftig unterstützen wird. Bewohnerwäsche mit kleineren Blessuren (fehlender Knopf, kleine Nähte) können zukünftig über unseren Handarbeitskreis repariert werden.

Die nächste Wäschebörse findet am 28.04.2016 in der Zeit von 09:30 bis 13:00 Uhr statt.
Hier haben Sie die Möglichkeit verloren gegangene Wäschestücke wieder zu finden.

Die nächste Reinigung der Fenster findet in folgendem Zeitraum statt:

Sonnenallee:	Februar
Frohsinn:	März
Glückauf:	April

Unsere Wochenangebote der sozialen Betreuung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Aktuelles	08:30 Aktuelles
ab 10:00 Frisör Haus Frohsinn 1. Etage	10:30 – 11:15 Sturz- prophylaxe Haus Frohsinn		ab 09:30 jeden 1. Donnerstag evangelischer Gottesdienst jeden 3. Donnerstag katholischer Gottesdienst	10:15 – 11:15 Bingo im Café Kränzchen		
10.45 – 11:30 Spielerunde Haus Sonnenallee	10:00 – 11:30 Stammtisch im Café Kränzchen	10:30 – 11:15 Seniorensport Haus Frohsinn 1. Etage Kirchsaal	10:30 – 11:15 Sturz- prophylaxe Haus Sonnenallee	09:30 – 11:00 Musik und Bewegung Haus Frohsinn 1. Etage		10:00 – 11:15 14tägig Musik und Bewegung Haus Sonnenallee im Clubraum
14:30 – 17:30 Café Kränzchen 15:00 – 16:00 Redaktions- sitzung Logbuch Jeden 1. Montag / Monat	15:00 – 16:45 *gemeinsam* *Singen* Haus Frohsinn 1. Etage	15:00 – 17:00 Mittwochsfeste, Aktivitäten Spiele, Ausflüge, Live Musik, Kino, Lesungen, kreativ sein etc.	12:45 – 14:45 Bewegung und Musik in Haus Glückauf	13:15 – 14:00 14tägig Einkauf in der Umgebung	14:30 – 17:30 Café Kränzchen	14:30 – 17:30 Café Kränzchen Klönen im Café
15:15 – 16:15 Musik und Bewegung Haus Sonnenallee Clubraum	14:30 – 17:30 Café Kränzchen	14:30 – 17:30 Café Kränzchen	14:30 – 16:00 Café Kränzchen Handarbeits- kreis (14´tägig)	14:30 – 17:30 Café Kränzchen Waffeln mit heißen Kirschen & Sahne		
16:00 – 17:00 Märchenstunde 1x monatl. im Café Kränzchen			15:15 – 16:45 Kegeln Haus Frohsinn 1. Etage	15:00 – 16:45 gemeinsam Singen Clubraum Haus Sonnenallee		

Änderungen vorbehalten – unser Angebot wird ständig aktualisiert.

Rätselecke

Auflösung unseres letzten Logbuch-Rätsel: Advent

Herzlichen Glückwunsch an Frau Vera Klipp und alle anderen, die die richtige Lösung wussten.

Anderes Wort für Feier

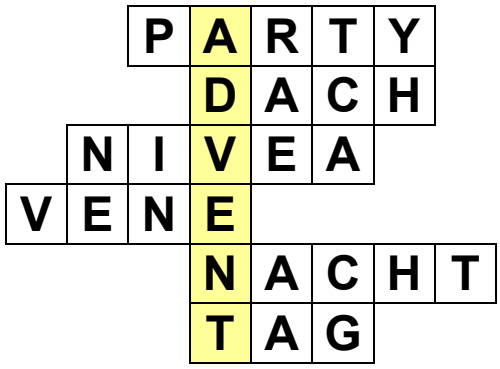
Oberstes Teil eines Hauses

Bekannte Hautcreme

Blutader (zum Herz führend)

Gegenteil von Tag

Gegenteil von Nacht



Liebe Rätselfreunde!

In unserem heutigen Silben-Rätsel suchen wir einen Begriff zur bevor stehenden Osterzeit wobei die jeweils grün markierten Buchstaben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort ergeben. Bitte melden Sie sich mit Ihrer Lösung bei Frau Verhey – für das richtige Wort gibt es wieder einen kleinen Preis zu gewinnen.

Silben: Auf • er • fas • frei • in • Kar • Kar • ne • Os • Pfings • steh • sel • tag • ten • ten • ter • ung • val

Ostern ist die Gedächtnisfeier der … Jesu Christi.

Wie nennt man den Tag 72 Stunden vor Ostermontag

Was findet 6 Wochen vor Ostern statt?

Im Südostpazifik liegt die

50 Tage nach Ostern feiern wir

Viele Menschen … zwischen Karneval und Ostern.

Lösung